



Ganesh Nepalhilfe e.V.
Schritt für Schritt gemeinsam gestalten



**Hinten v.l.n.r.: Thomas Rindle, Till Redenz, Sibylla Pörksen (Vereinsvorstand),
Mitte: Savitri Chettri (Leitung des Kinderheims), Jiten Chettri (Mitarbeiter
des nepalesischen Vereins), Dori Rindle (Projektbetreuung),
vorne: Bikas, Ayush, Ayush, Kelli, Chabilal (Jungen aus dem Kinderheim)**

Inhalt

Das Vereinsjahr in Zahlen	3
Die große Baustelle	3
Das Kinderheim	4-5
Ganesh Women	6-7
Tabus & Träume	8
Gemeinsam stark	9
Ausgaben 2025	10

„Liebe Freund:innen und Unterstützer:innen, Namasté!

Das vergangene Jahr war geprägt von so vielen Erlebnissen, schönen und traurigen, bewegenden und berührenden. Blicke ich zurück, so sind es vor allem die Begegnungen mit den Jungen und Frauen, die das Jahr so bunt gestaltet haben. Ob im Kinderheim, in der Werkstatt oder bei den Verteilungen der Hygienebinden in den Dörfern. So unterschiedlich die Schwerpunkte unserer Arbeit sind, so steht über allen unser Wunsch, die Kinder und Frauen in Nepal auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten. Doch was bedeutet Selbstständigkeit? Für Kalu bedeutet es, ohne fremde Hilfe zu sitzen. Für Muna Maja bedeutet es, durch ihre Arbeit als Näherin ihrem Sohn die Schulbildung finanzieren zu können. Hausmutter Ambika arbeitet hart daran, trotz einer Legasthenie Lesen und Schreiben zu lernen. Und für Sabina und so viele andere Mädchen bedeutet es, auch während der Zeit ihrer Periode in die Schule gehen zu können.

Voller Hoffnung und Freude blicken wir auf die kommenden Monate und sind voller Zuversicht, gemeinsam mit unserem Team in Nepal alle Herausforderungen zu meistern. Wir sind dankbar, dass ihr uns bei unserer Arbeit und den Herausforderungen unterstützt, mit euren Spenden, mit lieben Worten und mit euren Besuchen in Nepal.“

Dori Rindle, Projektbetreuung

Wir sagen Danke! Unser Vereinsjahr in Zahlen

2025 haben wir insgesamt Spenden in Höhe von **112.537,77 Euro** erhalten. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die an die Ganesh Nepalhilfe gedacht, den Verein unterstützt und Hilfe für benachteiligte Menschen in Nepal ermöglicht haben.

Mit diesen Mitteln konnten wir unter anderem über **16.000 Mahlzeiten** für die Kinder und Mitarbeitenden finanzieren. An rund **150 Tagen** im Jahr erhielten die Kinder **Physiotherapie**. Ayush, Kelli und Niraj erhielten aufgrund ihrer Epilepsie **zusätzliche medizinische Behandlungen**. Ab Juli fand **zweimal wöchentlich Musiktherapie** statt. Im August wurde das angrenzende Grundstück zur Erweiterung des Kinderheims angemietet, und die Bauarbeiten begannen. Ein Gebäude wurde **renoviert**, das andere vollständig barrierefrei umgebaut und **saniert**. Die sechs Näherinnen von Ganesh Women sowie die inzwischen vier Hausmütter im Kinderheim erhielten einen **guten Lohn**, der ihnen finanzielle Unabhängigkeit ermöglicht. Bei **zwölf Verteilungen** erhielten über **3.600 Mädchen und Frauen** unsere Bindensets, damit sie während ihrer Periode ihren Alltag selbstbestimmt gestalten können.



Die große Baustelle - Umbau für neue Perspektiven

Wir verfolgen einen Traum: Im August haben wir das Nachbargrundstück des Kinderheims angemietet, um künftig nicht nur Jungen, sondern auch beeinträchtigten Mädchen ein geschütztes und förderliches Zuhause schenken zu können. Der Umbau schreitet schnell voran: Die Decken der bestehenden Gebäude wurden erhöht, zusätzliche Fenster eingesetzt und das neue Dach isoliert. Wände wurden versetzt, damit barrierefreie Bäder, je zwei Schlafräume für Kinder und Hausmütter sowie ein zusätzlicher Bewegungsraum entstehen.

Das Kinderheim

Ein familiärer Ort mitten in Kathmandu, an dem Kinder ein Zuhause finden, die körperlich und geistig stark beeinträchtigt sind, und deren Familien sich aus unterschiedlichen Gründen nicht um sie kümmern können, sei es aufgrund eigener Beeinträchtigungen, finanzieller oder zeitlicher Not, oder weil staatliche Unterstützung fehlt: das ist das Ganesh New Life Center, unser Kinderheim in Kathmandu. Wenn es möglich ist, wird der Kontakt zu den Familien weiter unterstützt. Bei uns erhalten die Kinder individuelle Förderung, medizinische Versorgung und ein liebevolles Zuhause. Sie leben in einer Gemeinschaft mit Brüdern, von denen sie lernen und mit denen sie Freude teilen.



Kalu (2)

Kalu ist das bislang jüngste Kind in unserem Heim. Er wurde im Herbst im Alter von etwa zweieinhalb Jahren in einem Park im Süden Nepals zurückgelassen. Neben ihm lagen eine Plastiktüte mit Keksen und eine Babyflasche mit Milch. Zum Glück wurde Kalu schnell gefunden. Der kleine Sonnenschein wurde sofort von den anderen Jungen und den Hausmüttern ins Herz geschlossen. Heute ist er in Sicherheit und gut versorgt.



Till Redenz (Vorstand) und Ayush im gemeinsamen Spiel

Auch im Jahr 2025 wurden die Kinder umfassend medizinisch betreut, erhielten also Vorsorgeuntersuchungen, Medikationen, Impfungen und gegebenenfalls zusätzliche Behandlungen. Die Physiotherapeutin Sujata kam in der Regel dreimal wöchentlich. Zwischenzeitlich, als Niraj bei uns lebte (s.u.), erhöhte sich der Bedarf, sodass sie häufiger vor Ort war. Eine wunderbare Neuerung war die im Juli eingeführte Musiktherapie mit Abish und Bivek. Seitdem besuchen die Musiker das Kinderheim zweimal wöchentlich und bringen den Kindern Freude, Anregung und Momente der Entspannung.



Kinderlachen und bunte Farben

Feste und Rituale begleiten uns durch das Jahr. Auch im Kinderheim in Kathmandu wurden 2025 verschiedene Anlässe gefeiert: der gemeinsame Kindergeburtstag, Ostern und Weihnachten, das hinduistische Dashain sowie das farbenfrohe Holi-Fest. Holi feierten die Kinder gemeinsam mit den Mitarbeitenden, deren Familien, Volontärinnen sowie einer Reisegruppe von Ganesh Nepalreisen – ein fröhliches Fest voller Farben, Lachen und Gemeinschaft.

Unsere Zeit mit Niraj

Manche der Kinder, die bei uns ein Zuhause finden, haben aufgrund ihrer Beeinträchtigungen nur eine begrenzte Lebenserwartung. Jeder Verlust ist für uns ein schmerzlicher Moment, der uns tief berührt.

Wir nahmen Niraj im Sommer bei uns auf. Von Geburt an hatte er besonders schwierige Voraussetzungen. Er litt an Epilepsie, konnte kaum sehen und war auch körperlich stark eingeschränkt. In unserer Obhut profitierte er spürbar von intensiver Physiotherapie sowie von der Musiktherapie.

Am 24. November ist Niraj friedlich eingeschlafen. Das Team vor Ort stand seiner Familie während der traditionellen 13-tägigen Trauerzeit zur Seite. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit einem wundervollen Jungen.



Niraj (11) und seine Mutter



Ganesh Women

Mädchen und Frauen sind in Nepal in vielen Lebensbereichen benachteiligt. Oft übernehmen sie schon früh Verantwortung im Haushalt, kümmern sich um jüngere Geschwister, besuchen seltener eine Schule und werden oft vor ihrer Volljährigkeit verheiratet. Seit 2021 möchten wir sie deshalb mit konkreter Unterstützung stärken.

Wir stellen Mädchen und Frauen kostenlos Sets zur Verfügung, die jeweils sechs waschbare Menstruationsbinden sowie ein Stück Seife zur Reinigung enthalten. In Nepal, insbesondere außerhalb der großen Städte, gibt es noch immer wenig Aufklärung rund um das Thema Menstruation. In vielen Dörfern haben Frauen keinen Zugang zu geeigneten Produkten für die Monatshygiene und greifen daher auf alte Stoffreste oder Kleiderfetzen zurück. Das ist nicht nur unhygienisch und unpraktisch, sondern führt häufig dazu, dass Mädchen mehrere Unterrichtstage im Monat verpassen.



Drei Schülerinnen der Tapeshwor-Schule bei einer unserer Verteilungen



Eine festlich gekleidete Frau auf dem Weg zur Bindenverteilung in der ländlichen Region Mandandeupur

2025 organisierten wir zwölf Verteilungen und erreichten dabei 3.685 nepalesische Mädchen und Frauen. Dafür besuchten wir teils abgelegene Dörfer und arbeiteten mit Partnerorganisationen zusammen, darunter ROKPA International und die nepalesische Organisation Ek Ek Paila, die in anderen Regionen des Landes gut vernetzt sind. In drei Orten verteilten wir zusätzlich Unterwäsche, da diese nicht überall verfügbar ist. Ganesh Women steht damit für praktische Unterstützung und nachhaltige Wirkung.



Für Chancen und Selbstbestimmung

Die sechs Näherinnen, die für das Bindenprojekt arbeiten, kennen selbst schwierige familiäre Verhältnisse wie Frühverheiratung und Fremdbestimmung. Ihre sichere Arbeitsstelle bei uns bedeutet ihnen daher viel. Anders als in Nepal üblich, erhalten sie ihren fairen Lohn sowie Essens- und Feiertagsgeld auf ein eigenes Konto, das wir mit ihnen eingerichtet haben. So stellen wir sicher, dass ihr Einkommen ihnen tatsächlich zur Verfügung steht. Jeden Freitag erhalten alle angestellten Frauen (Näherinnen und Hausmütter) während der Arbeitszeit Unterricht. Sie lernen Lesen und Schreiben auf Nepali und Englisch sowie Grundlagen der Mathematik. 2025 ermöglichen wir der Hausmutter Chandrakala, der Mitarbeiterin mit der längsten Schulbildung, einen Computerkurs. Dieser eröffnet ihr die Perspektive, künftig weitere Aufgaben für den nepalesischen Verein zu übernehmen.

Unsere Angebote für die Mitarbeiterinnen stärken spürbar ihr Selbstvertrauen. Näherin Muna Maya Tamang (oben) wagte es bei ihrer Anstellung vor vier Jahren kaum, Blickkontakt aufzunehmen oder ihren Namen auszusprechen. In diesem Jahr entschied sie sich, am Weltfrauentag einen traditionellen Tanz vor dem nepalesischen Team, dem deutschen Vorstand und weiteren Gästen aufzuführen und nahm den Applaus mit Stolz entgegen.



Näherin Muna Maya Tamang





Tabus & Träume

Ein Multivisionsvortrag über das Leben von Frauen in Nepal

In den abgelegenen Hügeln und Tälern Nepals leben Frauen, die mit großer Kraft und Würde ihren Alltag meistern, oft unter Bedingungen, die für uns kaum vorstellbar sind. Sie stemmen Familie, Feldarbeit und Haushalt und bewegen sich dabei zwischen traditionellen Rollenbildern und dem Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben.

Ab September ging Dori Rindle mit dem Multivisionsvortrag „Tabus und Träume“ auf Tour durch ganz Deutschland und darüber hinaus. Bei acht Vortragsabenden nahm sie das Publikum mit auf eine Reise, berichtete von den Lebensrealitäten der Nepalesinnen und zeigte, wie viel Mut und Tatkraft in ihren Geschichten steckt.

In drei eindrucksvollen Kurzfilmen, die direkt vor Ort entstanden, lernten die Zuschauerinnen und Zuschauer Maya kennen – eine junge Frau aus einem kleinen Dorf, die in Kathmandu für ihren Traum von Unabhängigkeit kämpft. Gleichzeitig erfuhren sie, welche Wirkung unsere Entwicklungszusammenarbeit entfaltet.

Auch 2026 wird Dori mit der Vortragsreihe durch das Land reisen, auf unsere Arbeit aufmerksam machen und Einblicke in eine ferne Welt eröffnen. Sie zeigt, wie wichtig Begegnung, Bildung und Unterstützung sind, um Mädchen und Frauen in Nepal nachhaltig zu stärken. Weitere Informationen zu den kommenden Vorträgen findest du auf unserer Website.





Gemeinsam stark

Seit 2013 engagieren wir uns für Menschen in Nepal. Alle unsere Projekte, von Nothilfen bis zur Musiktherapie für die Kinder, wären ohne den Einsatz der Spender:innen, Mitglieder und Ehrenamtlichen in Deutschland und Nepal nicht möglich.

Wir bedanken uns herzlich bei Magdalena, Sabrina und Fynn, die unsere Organisation in diesem Jahr im Rahmen eines Volontariats unterstützt haben. Sie waren im Kinderheim tätig, halfen den Hausmüttern, begleiteten den Alltag der Kinder und wirkten teilweise



Volontärinnen Sabrina und Magdalena mit Bartaman



Infostand beim Stadtfest „Dortbunt“

auch bei Ganesh Women mit, bei Verteilungen in nepalesischen Dörfern.

Wir möchten uns auch bei unseren 26 Vereinsmitgliedern herzlich bedanken! Wir danken euch für den inspirierenden Austausch, die verlässliche Unterstützung durch eure Spenden und euer Mittragen unserer Arbeit in Dortmund und in Nepal.

Ein Teil der Ganesh Nepalhilfe e.V. werden

Vereinsmitglieder erhalten ausführlichere Informationen über persönliche Newsletter und bei den jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen. Dort berichten wir über wichtige Entwicklungsschritte der Organisation und stimmen über Veränderungen des Vereins ab. Du kannst bereits ab 5 € im Monat Mitglied werden (2,50 € für Schüler:innen und Studierende).



Neben der Mitgliedschaft kannst du uns auf vielfältige Weise unterstützen: zum Beispiel durch die Verteilung von Flyern und Spendendosen in deiner Stadt oder durch eine Spende. Weitere Informationen findest du auf unserer Website. Wir freuen uns außerdem über jede Kontaktanfrage!



Ausgaben

Für unsere Arbeit, die Sicherung eines Zuhauses für beeinträchtigte Kinder, ihre medizinische Versorgung sowie Projekte zur Unterstützung und Stärkung von Mädchen und Frauen, konnten wir 2025 insgesamt **157.842,13 Euro** einsetzen. Wir sind dankbar für die Spenden, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre.

Die folgende Aufschlüsselung unserer Ausgaben soll für Transparenz sorgen und einen klaren Überblick darüber geben, wie die Spenden verantwortungsbewusst eingesetzt werden.

Projektausgaben (146.227,61 €)

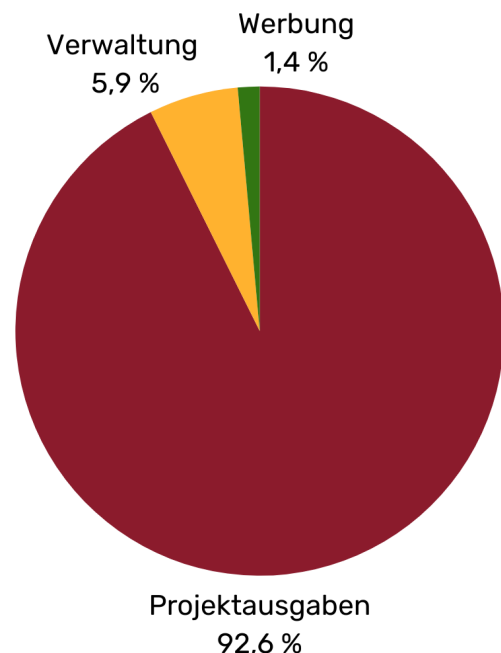
- Kosten der Projektarbeit
- Reisekosten Arbeitnehmer:innen
- Gehalt für Projektkoordination

Verwaltungsausgaben (9.340,13 €)

- Bürobedarf
- Nebenkosten des Geldverkehrs
- Rechts- und Beratungskosten
- Wartungskosten Hard-/Software

Werbeausgaben (2.274,39 €)

- Porto / Telefonkosten
- Werbungskosten



Wir haben uns als Verein bisher dagegen entschieden, ein Spendensiegel z.B. beim Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) zu beantragen, da die Gebühren nicht im angemessenen Verhältnis zu unseren Spenden stehen. Dennoch richten wir uns bei unseren Ausgaben nach den Bewertungskriterien des DZI. Danach werden Verwaltungs- und Werbekosten unter 10 % als niedrig bewertet.

Beim hinduistischen Frühlingsfest Holi wird der Sieg des Guten über das Böse gefeiert. Es wird gelacht, gesungen und getanzt. Der blinde Chabilal ist an diesem Tag, wie seine Brüder, glücklich.





Ganesh Nepalhilfe e.V.

Immermannstr. 29
D-44147 Dortmund
+49 1575 195 12 29
info@ganesh-nepalhilfe.org

Spendenkonto:

Ganesh Nepalhilfe e.V.
IBAN: DE04 4405 0199 0091 0295 10
BIC: DORTDE33XXX

Weitere Informationen und Spendenoptionen:

